

Konzept zur Eingewöhnung Ihres Kindes

Für Ihr Kind bedeutet die Aufnahme in unserer Kindertagesstätte: „**Neu sein**“, Vertrautes verlassen, sich auf neue Situationen einstellen und Beziehungen eingehen.

Damit sich Ihr Kind bei uns wohl fühlt, muss es eine gute Vertrauensbasis zu seinen neuen Bezugspersonen aufbauen. Deshalb muss die Eingewöhnung in kleinen Schritten erfolgen. Hierbei hat jedes Kind sein eigenes Tempo.

In den ersten Wochen sollten Sie sich voll und ganz der Eingewöhnung Ihres Kindes widmen. Die Dauer der Eingewöhnungszeit hängt vom Alter, Entwicklungsstand und der Vorerfahrung Ihres Kindes ab.

Die Eingewöhnung gestaltet sich in drei aufeinander aufbauenden Phasen.

1. Die Grundphase:

- Die behutsame, gemeinsame Annäherung wird ermöglicht.
- In Anwesenheit der Mutter / Vater intensiviert sich der Kontakt zwischen päd. Fachkraft und Kind

2. Die Stabilisierungsphase:

- Die erste kurze Trennung von der Mutter / Vater kann erfolgen
- Die Mutter / Vater zieht sich in der Einrichtung zurück, ist bei Bedarf sofort da.
- Alle Abschnitte des Tages werden Schritt für Schritt eingeführt.

3. Die Schlussphase:

- Das Kind lässt sich von seiner begleitenden päd. Fachkraft trösten.
- Das Kind wird langsam an die tatsächlich gebuchten Betreuungszeiten herangeführt.

Zu welchem Zeitpunkt eine Phase abgeschlossen und Ihr Kind bereit für den Schritt in die nächste Phase ist, beurteilt Ihre begleitende Bezugserzieherin.

Ihre Rolle bei der Eingewöhnung:

- Geben Sie Ihrem Kind durch Ihre Anwesenheit Sicherheit, die es für seine neuen Erkundungen braucht.
- Bleiben Sie Beobachter/in und werden nicht zum Spielpartner für Ihr Kind oder die anderen Kinder der Gruppe.
- Ihr Kind braucht die Möglichkeit selbstständig den Raum zu erkunden und eine Beziehung zu den Erziehern aufzubauen. Deshalb ist es wichtig, dass Sie sich zurücknehmen. Helfen Sie Ihrem Kind die päd. Fachkraft als seinen neuen Ansprechpartner anzunehmen.
- Das bewusste Abschiednehmen zwischen Ihnen und Ihrem Kind gehört jeden Tag verbindlich dazu

Tabellarische Übersicht zur Eingewöhnung Ihres Kindes

	0,5 – 3 Jahre	3 + Jahre
Dauer der Eingewöhnung	15 Tage (3 Wochen)	10 Tage (2 Wochen)
1. Tag	<p>Grundphase:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Elternteil begleitet das Kind • Kennenlernen der päd. Fachkraft • Kennenlernen der Spielräume • Konzentration auf das Kind • Beobachtung des Kindes • (Zeit: ca. 1 Std.) 	<p>Grundphase:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Elternteil begleitet das Kind • Kennenlernen der päd. Fachkraft • Kennenlernen der Spielräume • Konzentration auf das Kind • Beobachtung des Kindes • (Zeit: ca. 1,5 Std.)
2. Tag (in der Regel)	<ul style="list-style-type: none"> • Näheres Kennenlernen der päd. Fachkraft • Die päd. Fachkraft bietet sich behutsam dem Eingewöhnungskind an • Interessen des Kindes werden aufgegriffen, Intensivierung des Kontaktes • (Zeit: 1 – 1,5 Std.) 	<ul style="list-style-type: none"> • Näheres Kennenlernen der päd. Fachkraft • Die päd. Fachkraft bietet sich behutsam dem Eingewöhnungskind an • Interessen des Kindes werden aufgegriffen, Intensivierung des Kontaktes • (Zeit: ca. 2 Std.)
3. Tag	<ul style="list-style-type: none"> • Elternteil tritt immer mehr in den Hintergrund • Trennungsversuche finden in dieser Phase noch nicht statt • Kind wird aktiver • Päd. Fachkraft begleitet das Kind behutsam in seinen Spielsituationen • Signale des Kindes werden aufgegriffen • (Zeit: 1,5 – 2 Std.) 	<ul style="list-style-type: none"> • Elternteil tritt immer mehr in den Hintergrund • Erste Trennungsversuche finden in dieser statt. • Kind wird aktiver • Päd. Fachkraft begleitet das Kind behutsam in seinen Spielsituationen • Signale des Kindes werden aufgegriffen • (Zeit: nach Absprache)

	0,5 – 3 Jahre	3 + Jahre
Dauer der Eingewöhnung	15 Tage (3 Wochen)	10 Tage (2 Wochen)
4. bis 10. Tag	<p>Stabilisierungsphase:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Steigerung der Anwesenheitszeit nach Absprache • Kind wird aktiver, wird neue Wege gehen, Beziehungen aufbauen, Kinder verschiedenen Alters kennen lernen • Heranführen an die Besonderheiten eines Kita- Alltages, z.B. Zähne putzen, Wickeln, Mahlzeiten, päd. Angebote • Erste Trennung • Elternteil ist in unmittelbarer Nähe, doch für das Kind nicht sichtbar • (Trennungszeit max. 0,5Std.) • Verhalten des Kindes bei der Trennung bestimmt weitere Vorgehensweise 	<p>Stabilisierungsphase:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Steigerung der Anwesenheitszeit nach Absprache • Kind wird aktiver, wird neue Wege gehen, Beziehungen aufbauen, Kinder verschiedenen Alters kennen lernen • Heranführen an die Besonderheiten eines Kita- Alltages, z.B. Frühdienst, Mahlzeiten, Zähne putzen, päd. Angebote • Elternteil entfernt sich für kurze Zeit • Erziehungsberechtigter muss telefonisch erreichbar sein, um bei Bedarf schnell in der Einrichtung sein zu können • Verlängerung der Trennung bis zum 8. Tag • Langsame Annäherung an die Öffnungszeiten der Einrichtung
10.bis 15. Tag	<p>Schlussphase:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Elternteil ist erreichbar • Kind baut eine tragfähige, eigenständige Beziehung zur päd. Fachkraft auf. • Langsames heranführen an die tatsächlich gebuchte Betreuungszeit 	<p>Schlussphase:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kind baut eine tragfähige, eigenständige Beziehung zur päd. Fachkraft auf. • Heranführen an die tatsächlich gebuchte Betreuungszeit
Nach 4 bis 6 Wochen	<ul style="list-style-type: none"> • Gemeinsames Reflexionsgespräch zur Eingewöhnungszeit 	<ul style="list-style-type: none"> • Gemeinsames Reflexionsgespräch zur Eingewöhnungszeit